

Bergische Morgenpost

Donnerstag, 13. April 2023

Nr. 86

Ein-Euro-Verein stiftet Klavier für die Löwen-Grundschule

HÜCKESWAGEN (büba) Seit dem Umzug in die neue Löwen-Grundschule im Brunsbachtal werden die Jungen und Mädchen nicht nur in einem komplett neuen Gebäude unterrichtet, auch der Großteil des Mobiliars ist neu. Allerdings gilt das nicht für die beiden etwa 100 Jahre alten Klaviere, denn sie sind in keinem guten Zustand mehr. Ein Klavierbauer ist zu dem Ergebnis gekommen: „Die akustischen Anlagen beider Klaviere sind voller Risse, was es unmöglich macht, für eine Stimmung der Instrumente zu garantieren“. Da die Reparaturkosten unverhältnismäßig hoch sind, beantragte die Musikschule beim Verein „(D)ein Euro für Hückeswagen“ die Anschaffung eines gut erhaltenen, gebrauchten Klaviers für die Grundschule. Dieser Vorschlag setzte sich im März bei der Abstimmung der Mitglieder gegen zwei andere Projekte durch.

„Das Ergebnis fiel recht deutlich aus“, teilte Andreas Pohl, stellvertretender Vereinsvorsitzender und Initiator des Fördervereins, nach der

Beiratssitzung mit. Von den etwa 500 stimmberechtigten Vereinsmitgliedern des Vereins „(D)ein Euro für Hückeswagen“ hatten 176 ein gültiges Votum abgegeben. 83 – also 47 Prozent – votierten für die Anschaffung eines Klaviers für die Löwen-Grundschule. 53 stimmten für die „Kneipenkonzertreihe in Hückeswagener Kneipen und Restaurants“, 40 Stimmen erhielt die Sanierung des durch das Hochwasser malträtierten Bodens der Halle des 3-Städte-Depots.

Im Vorfeld hatte die Musikschule, die den Klavierunterricht an der Grundschule betreut, für ihren Vorschlag geworben: „Musikunterricht ist für Kinder immer eine Bereicherung, schult die motorischen Fähigkeiten, das genaue Hinhören und beim gemeinsamen Musizieren die Fähigkeit, auf die anderen zu hören und zusammen zu spielen, da nur so ein harmonisches Ergebnis zu erreichen ist.“ Die Gesamtkosten belaufen sich auf zirka 3500 Euro, die der Verein nun übernehmen wird.